

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 25. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. September 2015) und **Antwort**

Sanierungsbedarf der Freiwilligen Feuerwehr Rudow (5210)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit welchem Investitionsbedarf für welche Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen rechnet der Senat hinsichtlich des Gebäudes und der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Rudow?

Zu 1.: Nach Auskunft der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) als Geschäftsführerin des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin (SILB) stellt sich der Sanierungsbedarf der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Rudow wie folgt dar:

Gebäude/Liegenschaft	Direktion	Summe Gebäudescan in €
Haus 01 - Alt-Rudow 67,69	Süd	1.243.878
Haus 02 - Alt-Rudow 67,69	Süd	19.886
Gesamtsumme Gebäudescan gerundet		1,3 Millionen

Neubauten sind für die FF Rudow derzeit nicht geplant.

2. Welche einzelnen Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen wurden im/am Gebäude und in /an der Feuerwache der FF Rudow mit Mitteln in welcher jeweiligen Höhe in den letzten 10 Jahren durchgeführt?

Zu 2.: Entsprechende Daten liegen nur für die Zeit ab 2007 vor. Nach Auskunft der BIM sind für die Jahre 2007 bis 2009 keine Maßnahmen dokumentiert. Für die Zeit ab 2010 waren es die folgenden:

durchgeführte Maßnahme	Maßnahmebudget						Summe in €
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Anarbeitung des Bodenbelags bzw. Anbringung einer Leiste				298			298
Ausstattung von 2 Räumen mit Alarmlicht				417			417
Installation von zwei Außensteckdosen				536			536
Instandsetzung Beleuchtung Transparentschild				119			119
Anschluss neuer Elektroherd					87		87
Anlieferung Wohnmobil					1.470		1.470
Einbau eines Schlosses					255		255
Instandsetzung Einspeisekabel					179		179
Instandsetzung Ladekabel					238		238
Montage eines Papierhandtuchhalters					92		92
Anbringung von Kleiderhaken					24		24
Lieferung Verkehrsschild					38		38
Überprüfung Mechanik Schloss					238		238
Schrankaufhängungen überarbeiten					476		476
Neuverfließung nach Montage Papierspender						417	417
Montage Oberschließer						298	298
Erneuerung von 2 Duschvorhängen						119	119
Reparatur undichter Hofhydrant						4.942	4.942
Neubefestigung Hängeschrank Küche						76	76
Verschließen Bohrlöcher						34	34
Hausanschluss Gas	1.785						1.785
Instandsetzung Putzschäden			12.790				12.790
Summe der durchgeführten Maßnahmen, gerundet							25.000

3. Welche weiteren konkreten baulichen Maßnahmen sind für den Standort der FF Rudow in welchem Zeitrahmen geplant?

Zu 3.: Laut Auskunft der BIM kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt hierzu keine abschließende Aussage getroffen werden. Die Maßnahmen des geplanten Baubudgets ergeben sich aus der Priorisierung des jährlich aktualisierten Gebäudeskans. Die sich daraus ergebende Maßnahmenplanung bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates der BIM. Im Herbst 2015 wird der Aufsichtsrat der BIM die Planung zum SILB-Baubudget für 2016 verabschieden. Zukünftige Sanierungen zum Beispiel von Blitzschutzanlagen oder Grundleitungen sind hier nicht berücksichtigt.

Kleinere ungeplante Maßnahmen (im Rahmen des sogenannten kleinen Bauunterhalts) werden von der BIM unabhängig davon nach Bedarf durchgeführt.

4. Welche einzelnen Investitionen in den Fuhrpark der einzelnen FF Rudow wurden in den letzten 10 Jahren jeweils durchgeführt?

Zu 4.: Der Investitionsbedarf für den Fuhrpark wird grundsätzlich für die gesamte Berliner Feuerwehr (Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr) ermittelt und aufgestellt und nicht nach Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr, einzelnen Wachen oder Direktionen unterschieden.

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche der Berliner Feuerwehr für den Fuhrpark zur Verfügung stehenden Investitionsmittel für den Ersatz der Einsatzfahrzeuge genutzt werden. Fahrzeuge, die die Aussonderungskriterien erfüllen, sind regelmäßig in allen Fahrzeugtypen vorhanden. Zurzeit betrifft dies rund 40 % des Fuhrparks der Berliner Feuerwehr. Ein Fahrzeug, das ein höheres Alter als die vorgesehene Nutzungsdauer aufweist, ist dann nicht zwingend einsatzuntauglich, allerdings ist der weitere Betrieb aufgrund überproportional steigender Wartungs-, Instandsetzungs- und Unterhaltungskosten bei zunehmender Ausfallwahrscheinlichkeit meist nicht mehr wirtschaftlich.

In der Konsequenz wird jährlich behördenweit in den gesamten Fuhrpark investiert, d.h. auch jede Direktion erhält jedes Jahr neu beschaffte Einsatzfahrzeuge. In den letzten Jahren standen der Berliner Feuerwehr für Fahrzeugbeschaffungen Investitionsmittel in Höhe von rund 6,5 bis 7,5 Millionen € jährlich zur Verfügung.

Auf die einzelnen Direktion Nord (N), Süd (S) und West (W) wurden folgende Fahrzeuge verteilt:

	2010			2011			2012			2013			2014			2015		
	N	S	W	N	S	W	N	S	W	N	S	W	N	S	W	N	S	W
Löschfahrzeuge	2			1	1	1	3	2	2		1	1	2*			3*		
Drehleiterfahrzeuge						1				1			1			2*		
Rettungswagen	12	9	6	7	7	7	5	3	6	3	6	2	4	4	5	1	7	1
Notarzteinsatzfahrzeuge	2	4	3	2	2		1	2	1		3	1	2	1		19*		
Kleineinsatzfahrzeuge							1	1		1		1						
Einsatzleitwagen	7	5	10							3	2		1	1	1			
First Responder	1	6	2															
Bettentransportwagen																		
Gerätewagen Sanitäter													2	1	1			
Stroke-Einsatz-Mobil			1															
Infektionstransportfahrzeug			1															
Mehrzweckboote																3*		

* Verteilung noch offen, vor allem zweijährige Maßnahmen (1. Jahr: Fahrgestelle, 2. Jahr: Aufbau)

5. Welche weiteren Investitionen in den Fuhrpark der FF Rudow sind in welchem Zeitrahmen geplant?

Zu 5: Siehe hierzu auch die Antwort zu Frage 4. Es sind Investitionen für den gesamten Fuhrpark geplant - die bewilligten Haushaltsmittel werden maßgeblich für Ersatzbeschaffungen von Einsatzfahrzeugen aller Direktionen verwendet. Die Verteilung der Fahrzeuge auf die einzelnen Direktionen ist noch nicht abschließend entschieden. Im Senatsbeschluss für den Doppelhaushalt 2016/17 werden für das Jahr 2016 investive Mittel für Fahrzeugbeschaffungen in Höhe von 8,4 Millionen € beziehungsweise für 2017 insgesamt 9,1 Millionen € (in den entsprechenden Titeln der Kapitel 0559 und 0565) vorgesehen. Diese Mittel reichen im Wesentlichen nur für reine Ersatzbeschaffungen.

6. Welche Investitionen nichtbaulicher Art wurden in den letzten 10 Jahren am Standort der FF Rudow durchgeführt?

7. Welche weiteren Investitionen nichtbaulicher Art sind in welchem Zeitrahmen am Standort der FF Rudow geplant?

Zu 6. und 7: Die Beschaffung der sonstigen Investitionen erfolgt gleichfalls zentral für die gesamte Feuerwehr. Die Verteilung auf die einzelnen Direktionen wird statistisch nicht erfasst.

Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen, Schutzkleidung:

Die Feuerwehr hat beispielsweise in den letzten Jahren zentral für alle Direktionen leichte Schutzkleidung, Sprungpolster, Chemieschutzanzüge, Wärmebildkameras, Prüfstände, Atemschutzgeräte, Atemluftkompressoren, Lungenautomaten beschafft und beabsichtigt in 2016/17 für die gesamte Berliner Feuerwehr wie folgt zu investieren: leichte Schutzkleidung, 19 Sprungpolster, 10 Chemieschutzanzüge, 20 Atemluftbehälter, 6 Lungenautomaten, 6 Stromerzeuger, 10 Wärmebildkameras, 9 Hebekissen, ein Atemschutzkompressor, 4 Strahlenmessgeräte, eine Tragkraftspritze, Kommunikationsausrüstung und Ausbildungsgeräte (Fahrsimulator, Simulationspuppen,

Defibrillatoren, Beatmungsgeräte) sowie Kommunikationsausrüstung für die Führungsstaffeln des Katastrophenschutzes.

Informationstechnik:

In den vergangenen 5 Jahren sind bei der Berliner Feuerwehr beispielsweise folgende Investitionen in die Informationstechnik getätigt worden, die auch der FF Rudow zugute kam:

- Austausch von Arbeitsplatzcomputern, Servern, Druckern,
- Austausch der analogen Funktechnik gegen Digitalfunk
- Erneuerung der Alarmierungstechnik (Pager),
- Einführung und Etablierung einer Dienstplansoftware,
- Einführung und Etablierung einer mobilen Datenerfassung (MoDE) im Notfallrettungsdienst,
- Ertüchtigung des Einsatzleitsystems und der Funkdrahtvermittlung,
- Bereitstellung der aktuellen Infrastruktur für die Informationstechnik (Wiring-Center/ Kabeldurchführungen),
- Bereitstellung erneuerter Zugangskontrolltechnik.

In den nächsten zwei Jahren sind geplant:

- Austausch von Arbeitsplatzcomputern, Servern, Druckern,
- Erneuerung von Stromversorgungsanlagen,
- Ertüchtigung des Einsatzleitsystems und der Funkdrahtvermittlung,
- Erneuerung der zentralen und dezentralen Komponenten des Leitstellensystems: Server, Hardware, Betriebssystemsoftware sowie Schulungen,
- Erneuerung der digitalen Funkgeräte (Digitalfunk),
- Erneuerung der Helmsprechgarnituren.

Berlin, den 21. September 2015

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Sep. 2015)